

Soeben erschien:

# Schulversuche

Ⓜ

zur

## Chemie der Kampfstoffe

**Ein Experimentierbuch zum Gas- und Luftschutz**

Von

**Dr. Walter Kinttof**

Studienrat in Greiz

Mit einem Geleitwort von **Dr.-Ing. Winter**, Reichssachbearbeiter für Schulluftschutz im Hauptamt für Erzieher (NSLB.) VIII, 140 Seiten. 8°. Mit 40 Abb. u. 5 Tabellen im Text. In wirkungsvollem Schutzumschlag mit BauchbindeIm Interesse einer weiten Verbreitung ist der Preis auf **RM 3.80** festgesetzt worden, statt wie angekündigt etwa RM 5.—

Das Buch beschäftigt sich in 141 Versuchen mit der Chemie all jener Stoffe, deren Kenntnis für den Luft- und Gasschutz von grundsätzlicher Bedeutung ist. Seine Gliederung in

I. Brand- und Nebelstoffe / II. Atmung und Gasmasken / III. Chemische Kampfstoffe ist dem Aufbau der an den höheren Schulen eingeführten allgemeinen Chemielehrbücher angepaßt. Die anfänglichen Kapitel gestatten jedoch durchaus eine Verwendung des Buches im Unterricht der Volksschulen.

Interessenten: Alle Schulen, insbesondere die Realschulen, Physik- und Chemielehrer, Ortsgruppenschulungsleiter und Gliederungen des Reichsluftschutzbundes, Referenten für Luftschutz in der H.-J., Schulen und Versuchsanstalten der Wehrmacht, Bibliotheken usw.

**Carl Heymanns Verlag**  **in Berlin W 8**

### Subskriptionseinladung

Ende September 1935 erscheint in unserem Verlag von dem Breslauer Architekten und Siedlungs-Historiker **Dr. Rudolf Stein**

## „Der Große Ring zu Breslau“

Ⓜ

ca. 300 Seiten mit über 200 Abbildungen, Zeichnungen und Plänen.

Subskriptionspreis (bis 16. 9. 1935) Leinen . . . . . 14,00 RM.  
Ladenpreis nach Erscheinen . . . . . 16,50 RM.

Der Große Ring, Breslaus Hauptmarkt, ist die bedeutendste Platzschöpfung mittelalterlicher Stadtbaukunst. Durch vieljährige Forschungs- und Rekonstruktionstätigkeit konnte Dr. Stein die alte Thingstätte, die gewaltigen Marktbauten, Kaufhäuser und das berühmte Rathaus — dessen Geschichte sich auf Grund der umfassenden Wiederherstellungsarbeiten, deren Leiter Dr. Stein ist, vollkommen neu gestalten ließ — in Bezug auf ihre stadt- und kulturgeschichtliche Entwicklung und kunsthistorische Bedeutung herausarbeiten. Die Erneuerung des Rathauses, des herrlichsten Baudenkmals mittelalterlicher Profanenbaukunst Deutschlands ist eine Großtat unseres nationalsozialistischen Staates, durch den das alte Bauwerk nicht nur vor dem Verfall bewahrt, sondern in seiner einstigen Schönheit neu erstanden ist. Die monumentale Geschlossenheit des Ringwerkes war möglich, weil Dr. Stein Stadt- und Kunsthistoriker, Architekt und hervorragender Zeichner in einer Person ist und deshalb die alte Großartigkeit des Breslauer Großen Ringes in einem Guß darzustellen vermochte.

Interessenten sind deshalb nicht nur alle Schlesier im Reich, Architekten, Historiker, Kunsthistoriker, Städtebauer und Bibliotheken, sondern auch viele Kunstfreunde und Kulturhistoriker.

Wir stellen Ihnen für Ihre Werbung einen zweifarbigen Prospekt zur Verfügung und bitten um tätige Verwendung.

**Verlag Priebatsch's Buchhandlung / Breslau**Inhaber **Erich Thiel** und **Karl-Hans Hintermeier**